

Shanty-Chor der Marinekameradschaft Lahnstein „op Tour“ Segeltörn auf dem IJsselmeer

In der ersten Maiwoche verbrachte eine Gruppe des Shanty-Chor Lahnstein mit der *Wapen fan Fryslân* erlebnisreiche Tage auf dem IJsselmeer.

Zu früher Stunde startete die Mannschaft um 5 Uhr in Lahnstein Richtung Niederlande, an Bord 23 unternehmenslustige Männer, die Verpflegung für eine knappe Woche auf dem Schiff sowie sachkundiges Küchenpersonal mit Smutje Bernd Dahmann, Otto Kachel und Edgar Ehrlich sowie die zuverlässige Thekencrew Dieter Rüttgen und Bernd Günther.

Leider war das Wetter am Anreisetag erst mal „saumäßig“, Regen und Wind empfing die Segler in Enkhuizen, dem Start- und Zielhafen des Törns. Rasch waren Verpflegung und persönliche Ausrüstung auf dem Schiff gestaut und die 2 Bett Kammern mit Dusche/WC bezogen. Skipper Erik und sein Maat Jurre begrüßten uns herzlich an Bord.

Nach der Devise „es gibt kein schlechtes Wetter, nur die unpassende Kleidung!“ startete man gleich am Nachmittag Richtung Hoorn. Mit Unterstützung von Jurre wurden Groß- und Vorsegel gesetzt, eine arbeitsreiche und witterungsbedingt feuchte Angelegenheit!

Und weil der Chor bereits 2015 schon einmal einen ähnlichen Törn mit dem



Schwesterschiff *Mare fan Fryslân* gemacht hatte, funktionierten Küche und Theke bereits am ersten Tag optimal und überaus zufriedenstellend.

Der 01. Mai war zunächst noch regnerisch und grau in grau, am Nachmittag setzte sich dann aber besseres Wetter durch, und das bot den richtigen Rahmen für einen Besuch in dem reizenden Städtchen Hoorn sowie ein Fotoshooting für ein neues Chorbild

mit maritimem Ambiente. Die mitgereisten Musiker packten ihre Instrumente aus, und beim Kameradschaftsabend wurden neben Shanties und Seemannsliedern auch bekannte Trinklieder gesungen; Wein und Gerstensaft flossen reichlich.

Von Hoorn ging es dann am nächsten Tag bei strahlendem Sonnenschein und 4-5 Windstärken aus Südwest nach Lemmer, ein herrlicher Schlag quer übers IJsselmeer.

Höhepunkt des Tages: ein Grillabend am Oberdeck mit Kartoffel- und Nudelsalat und leckerem Knoblauchbaguette – und dem ein oder andere Bierchen vom Fass!

Mit 3 Kreuzschlägen gegen den Wind segelte die Mannschaft am Folgetag bei gutem Wind und blauem Himmel von Lemmer nach Medemblik auf der Westseite des IJsselmeers, wo das Schiff am Kai des Oosterhavens seinen stadtnahen Liegeplatz hatte. Nach einer kurzen



Entdeckertour durch das Städtchen fand die Crew im gemütlichen Gemeinschaftsraum zum Abendessen mit Schweinebraten, Bratkartoffeln und Kohlrübchen wieder zusammen. Im Anschluss wurde der letzte Abend auf dem Schiff gebührend begangen, denn leider ging die Tour am nächsten Tag mit einem kurzen Tripp (unter Motor) bei bestem Wetter von Medemblik nach Enkhuizen schon wieder dem Ende entgegen.

Unser Bus für die Heimreise war pünktlich zur Stelle und trotz des hohen Verkehrsaufkommens erreichten die segelnden Chorsänger aus dem Binnenland am frühen Abend planmäßig ihren Heimathafen Lahnstein. Glück war dennoch dabei, denn das Automatikgetriebe des Busses stand kurz vor dem Kollaps!

-wj-